

Telekommunikationsgesetz: TKG

Bearbeitet von

Herausgegeben von Prof. Klaus-Dieter Scheurle, Präsident der Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post a.D., und Prof. Dr. Thomas Mayen, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Bearbeitet von den Herausgebern und von Heinz Albers, RiOVG, Wolfgang Becker, Dipl.-Ing., MinRat a.D., Dr. Bettina Bergmann, Rechtsanwältin, Peter Büttgen, MinRat, Dr. Malte Cordes, Rechtsanwalt, Prof. Dr. Alfred Dierlamm, Rechtsanwalt, Matthias Dorsch, Dr. Frank Fellenberg, LL.M., Rechtsanwalt, Dr. Frank Goebbels, Regierungsdirektor, Prof. Dr. Ludwig Gramlich, Dr. Rüdiger Hahn, Andreas M. Hartl, Dr. Frank Hölscher, Rechtsanwalt, Dr. Jochen Holzwarth, Dr. Nils Ipsen, Rechtsanwalt, Dr. Nils Kaienburg, LL.M., Werner Kannenberg, Regierungsdirektor, Thorsten Käseberg, LL.M., Prof. Dr. Dr. Christian Kirchner, LL.M., Dr. Katja Koch, RinAG, Prof. Dr. Jan Henrik Klement, Gabriele Löwnau, RDn, Dr. Simone Lünenbürger, Rechtsanwältin, Dr. Mirko Paschke, Oberregierungsrat, Prof. Dr. Burkhard Pedell, Dr. Ronald Reichert, Rechtsanwalt, Prof. Dr. Wolfgang Roth, LL.M., Rechtsanwalt, Dr. Peter Rötzel, Helmut Shadow, Ltd. RD, Raimund Schommertz, Vors. Richter am VG, Dr. Barbara Stamm, Rechtsanwältin, Dr. Christian Stelter, Rechtsanwalt, Stefan Tysper, Rechtsanwalt, Prof. Dr. Dr. h. c. Jürgen Weber, Prof. Dr. Kay Windthorst, und Achim Zerres

3. Auflage 2018. Buch. XXX, 1438 S. In Leinen

ISBN 978 3 406 62086 7

Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

[Recht > Handelsrecht, Wirtschaftsrecht > Telekommunikationsrecht, Postrecht, IT-Recht > Telekommunikationsrecht, Telediensterecht](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of increasing size. Below the main text, the words 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' are written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](#) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Scheurle/Mayen
Telekommunikationsgesetz



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Telekommunikations- gesetz

Kommentar

Herausgegeben von

Prof. Klaus-Dieter Scheurle

Honorarprofessor an der Ludwig-Maximilians-Universität München
Vorsitzender der Geschäftsführung DFS Deutsche Flugsicherung GmbH
Ehem. Präsident der Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post

Prof. Dr. Thomas Mayen

Honorarprofessor an der Universität zu Köln
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verwaltungsrecht

3. Auflage 2018

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG





www.beck.de

ISBN 978 3 406 62086 7

© 2018 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck: Beltz Bad Langensalza GmbH, Am Fliegerhorst 8,
99947 Bad Langensalza

Satz: Druckerei C. H. Beck, Nördlingen
Umschlaggestaltung: Druckerei C. H. Beck, Nördlingen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort zur 3. Auflage

Als am 25.7.1996 das Telekommunikationsgesetz als Abschluss der drei grundlegenden Postreformen erlassen wurde, prophezeiten nicht wenige Beobachter dem Telekommunikationsrecht eine nur kurze Lebensdauer. Heute, 20 Jahre nach dem Inkrafttreten des TKG 1996, besteht das Rechtsgebiet nicht nur fort, sondern hat sich in Umfang und Bedeutung erheblich weiterentwickelt; viele ordnen es als Teil des Regulierungsverwaltungsrechts als neues Referenzgebiet des deutschen und europäischen Verwaltungsrechts ein. Dies und die erfreuliche Rezeption unseres Kommentars in Wissenschaft und Praxis rechtfertigt die Vorlage einer 3. Auflage, die nunmehr auch elektronisch bei beck-online abgerufen werden kann.

Seit dem Erscheinen der 2. Auflage des Kommentars im Jahr 2008 sind nicht weniger als 29 Änderungsgesetze zu verzeichnen, unter ihnen das Erste Gesetz zur Änderung des Telekommunikationsgesetzes und des Gesetzes über die elektromagnetische Verträglichkeit von Betriebsmitteln vom 29.7.2009 (BGBl I S. 2409), das Gesetz zur Änderung telekommunikationsrechtlicher Regelungen vom 3.5.2012 (BGBl I S. 958), das Gesetz zur Änderung des Telekommunikationsgesetzes und zur Neuordnung der Bestandsdatenauskunft vom 20.6.2013 (BGBl I S. 1602), das – auch als Vorratsdatenspeicherungsgesetz bekannt gewordene – Gesetz zur Einführung einer Speicherpflicht und einer Höchstspeicherfrist für Verkehrsdaten vom 10.12.2015 (BGBl I S. 2218), das Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie über alternative Streitbeilegung in Verbraucherangelegenheiten und zur Durchführung der Verordnung über Online-Streitbeilegung in Verbraucherangelegenheiten vom 19.2.2016 (BGBl I S. 254), das Gesetz zur Erleichterung des Ausbaus digitaler Hochgeschwindigkeitsnetze (DigiNetzG) vom 4.11.2016 (BGBl I S. 2473), das Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2016/1148 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 6. Juli 2016 über Maßnahmen zur Gewährleistung eines hohen gemeinsamen Sicherheitsniveaus von Netz- und Informationssystemen in der Union vom 23.6.2017 (BGBl I S. 1885) sowie schließlich das Dritte Gesetz zur Änderung des Telekommunikationsgesetzes vom 27.6.2017 (BGBl I S. 1963). Zudem hat auch die Rechtsprechung des EuGH, des BVerfG und des BVerwG zahlreiche grundlegende Klärungen herbeigeführt, so zur Vorratsdatenspeicherung, zur Rückwirkung der Entgeltgenehmigung oder zum Regulierungsermessen, um nur einige zu nennen.

Die vorliegende 3. Auflage unseres Kommentars berücksichtigt die Fortentwicklung der Rechtsprechung und die neue Gesetzgebung mit Rechtsstand Sommer 2017 (teilweise auch darüber hinaus) unter Einschluss sowohl des Gesetzes zur Einführung einer Speicherpflicht und einer Höchstspeicherfrist für Verkehrsdaten vom 10.12.2015 (BGBl I S. 2218), des DigiNetzG sowie schließlich des Dritten Gesetzes zur Änderung des Telekommunikationsgesetzes vom 27.6.2017.

Aufgrund der erneut weitreichenden Fortentwicklung der einschlägigen Rechtsvorschriften und Rechtsprechung konnte sich die auch die 3. Auflage nicht auf ein bloßes Nachtragen von Literatur und Rechtsprechung beschränken. Abermals wurden vielfach grundlegende Neukommentierungen erforderlich. Umso mehr danken die Herausgeber den Autoren dafür, dass sie die damit verbundenen großen Belastungen und Mühen mit hohem Engagement auf sich genommen haben, dies vielfach neben einer anspruchsvollen beruflichen Tätigkeit und unter Inanspruchnahme der Wochenend- und Urlaubszeit. Besonderer Dank gilt auch den mit der redaktionellen Betreuung befassten wissenschaftlichen Hilfskräften, namentlich Herrn Philip Haupt (der zugleich für das Sachverzeichnis verantwortlich zeichnet), Frau Henriette Boecken sowie den Herren Richard Kindling und Frederik Christopher Frey. Dank schulden wir auch Frau Manuela White für die erneut zuverlässige und umsichtige Koordination des Werks, ferner Herrn Dr. Wolfgang Lent vom Verlag C. H. Beck für die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Bonn, im November 2017

Klaus-Dieter Scheurle Thomas Mayen

Aus dem Vorwort zur 1. Auflage

Neben der Computer- und Biotechnologie gibt es kaum einen Wirtschaftsbereich, der sich in den letzten Jahren so rasant entwickelt hat wie derjenige der Telekommunikation und Informationstechnologie. Diese Entwicklungen haben zu spürbaren Veränderungen im Alltag der Endkunden wie auch im wirtschaftlichen Bereich geführt.

Im Falle des Telekommunikationsrechts ist die Rechtsordnung der technologischen Entwicklung nicht nur gefolgt, sondern hat dieser frühzeitig den Weg geebnet. Die europarechtlich initiierte

Aus dem Vorwort zur 1. Auflage

Liberalisierung der Telekommunikationsmärkte wurde in Deutschland mit den Postreformen I und II und dem Telekommunikationsgesetz vom 25.7.1996 umgesetzt. Hiermit wurde nicht nur das bisherige Fernmeldemonopol aufgehoben, sondern es wurden zugleich eine Reihe von Regulierungsmitteln geschaffen, die den neuen Wettbewerbern am Markt rechtliche und tatsächliche Markteintrittschancen gewährleisten. Von diesen Regulierungsmitteln wurde seit dem Inkrafttreten des TKG mit großer Intensität Gebrauch gemacht. Die Zahl der heute vorliegenden Entscheidungen der Beschlußkammern der Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post sowie der Gerichte belegen dies. Sie werden von zahlreichen wissenschaftlichen Publikationen begleitet.

Der vorliegende Kommentar ist durchweg von Praktikern geschrieben, die ausgewiesene Fachleute in den von ihnen bearbeiteten Materien sind. Die meisten von ihnen waren in unterschiedlicher Funktion bereits mit der Entstehung des Telekommunikationsgesetzes befaßt. Alle Autoren sind heute im Bereich des Telekommunikationsrechts ständig tätig. Dies bürgt nicht nur für Aktualität und Zugriff auf die neuesten, teilweise nicht veröffentlichten Entscheidungen. Die Praxisnähe der Kommentierungen gewährleistet zugleich, daß die in der Rechtswirklichkeit sich stellenden Problemlagen sowie die technischen und wirtschaftlichen Besonderheiten der zu regelnden Sachverhalte mit dem ihnen zukommenden Gewicht berücksichtigt werden.

Dieser einheitlichen Grundkonzeption folgend haben die Autoren die Kommentierungen jeweils selbständig und in alleiniger inhaltlicher Verantwortung bearbeitet. Soweit hier zum Teil unterschiedliche Positionen der Verfasser vertreten werden, spiegelt dies die Vielfalt des Telekommunikationsrechts wieder. Es ist das Anliegen und das Ziel der Herausgeber, dem Rechtsanwender ein Hilfsmittel an die Hand zu geben, das wissenschaftliche Gründlichkeit mit Praxisnähe und Praxiskenntnis kombiniert, hierbei aber den Zugang zur Rechtsmaterie nicht allein aus einer Perspektive sucht. Allein dies entspricht nach unserer Überzeugung der Rechtswirklichkeit wie auch dem Anspruch, dem ein solches Werk verpflichtet ist.

Bonn, im Mai 2002

Klaus-Dieter Scheurle Thomas Mayen



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Bearbeiterverzeichnis

Heinz Albers

Richter am Hamburgischen Obergerverwaltungsgericht
(§§ 93, 94)

Wolfgang Becker

Dipl.-Ing., Ministerialrat a. D.
(2. Aufl.: Vor §§ 48 ff., §§ 48–50)

Dr. Bettina Bergmann

Rechtsanwältin
(§§ 127–129, 135)

Peter Büttgen

Ministerialrat, Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
(§§ 91, 96, 97, 99, 114, 115)

Dr. Malte Cordes

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Strafrecht
(§§ 90, 148, 149, 151)

Dr. Alfred Dierlamm

Honorarprofessor an der Universität Trier, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Strafrecht
(2. Aufl.: §§ 90, 148, 149, 151)

Matthias Dorsch

Referent, Bundesnetzagentur
(Vor §§ 52 ff., §§ 52–65 mit Hahn)

Caroline Garbe

Referentin, Bundesnetzagentur
(§§ 45i, 45k)

Dr. Klaus Ferdinand Gärditz

Universitätsprofessor, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
(Einf II; §§ 2, 123a, 123b, 138a)

Dr. Julia Gerhardus

Rechtsanwältin
(§§ 108–109a)

Dr. Frank Goebbels

Ministerialrat, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
(§§ 8, 140, 141)

Dr. Ludwig Gramlich

Universitätsprofessor, i. R., Technische Universität Chemnitz
(§§ 120–123, 125, §§ 5, 6 NABG [§§ 118, 119 aF])

Dr. Rüdiger Hahn

Erster Direktor, Bundesnetzagentur
(Vor §§ 52 ff., §§ 52–65 mit Dorsch)

Andreas Hartl

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
(2. Aufl.: Vor §§ 52 ff., §§ 52–63 mit Hahn)

Dr. Frank Hölscher

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verwaltungsrecht
(§§ 16–18, 22, 23, 25, 26, 29, 32, 34; § 31 mit Stamm und 2. Aufl. § 33 [jetzt: § 34] mit Lünenbürger)

Bearbeiter

Dr. Jochen Holzwarth
Managementberater, Neuss
(2. Aufl.: § 24 mit Pedell)

Dr. Nils Ipsen LL. M.
Rechtsanwalt
(Vor §§ 48 ff., §§ 48–51, 110–113)

Werner Kannenberg
Vorsitzender Richter, Spezialsenate des Obersten Gerichtshofs (Kosovo)
(2. Aufl.: §§ 95, 100–107)

Thorsten Käseberg LL. M.
Regierungsdirektor, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
(§§ 9–12, 14, 15 mit Mayen)

Dr. Nils Kaienburg
Oberregierungsrat, Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung
(Einf I, §§ 1, 4, 152 mit Scheurle)

Dr. Dr. Dr. h. c. Christian Kirchner LL. M. (Harvard) †
Ehem. Universitätsprofessor, Humboldt-Universität zu Berlin
(2. Aufl.: §§ 9–12, 14, 15 mit Käseberg)

Dr. Jan Henrik Klement
Universitätsprofessor, Universität des Saarlandes
(§§ 40, 41, EU-NNVO [§ 41a aF])

Dr. Katja Koch
Vorsitzende Richterin am Verwaltungsgericht Bremen
(§ 126 mit Mayen)

Gabriele Löwnau
Ministerialrätin, Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
(2. Aufl.: §§ 98, 110–113)

Dr. Simone Lünenbürger
Rechtsanwältin
(2. Aufl.: §§ 3, 5; § 33 [jetzt 34] mit Hölscher; § 35 mit Mayen)

Dr. Thomas Mayen
Honorarprofessor an der Universität zu Köln, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verwaltungsrecht
(§ 6, Vor §§ 9 ff., §§ 13, 15a, 19–21, 28, 30, 35, 88, 89, Vor §§ 113a ff., 113a–113g, 116, 117; 130–132, 134, 136–138, 139, 150; §§ 9–12, 14, 15 mit Käseberg; § 126 mit Koch)

Jürgen H. Müller
Ministerialdirigent, Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
(§§ 95, 98, 100–107)

Dr. Mirko Paschke
Regierungsdirektor, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
(§§ 46, Vor §§ 66 ff., § 66, Vor §§ 66a ff., §§ 66a–67)

Dr. Burkhard Pedell
Universitätsprofessor, Universität Stuttgart
(§§ 7, 24 mit Rötzel)

Dr. Ronald Reichert
Rechtsanwalt
(Vor §§ 68 ff., §§ 68–77)

Dr. Wolfgang Roth LL. M.
Apl. Professor an der Universität Mannheim, Rechtsanwalt
(§§ 42, 43, 142–147)

Bearbeiter

Dr. Peter Gordon Rötzel LL. M.
Professor, Hochschule Aschaffenburg
(§§ 7, 24 mit Pedell)

Helmut Schadow
Leitender Regierungsdirektor, Bundesnetzagentur
(§§ 43a–45h, 45j, 45l–45p, 47–47b und 2. Aufl.: §§ 45i, 45k)

Klaus-Dieter Scheurle
Honorarprofessor an der Ludwig-Maximilians-Universität München
Vorsitzender der Geschäftsführung DFS Deutsche Flugsicherung GmbH
Ehem. Präsident der Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post
(Einf I, §§ 1, 4, 152 mit Kaienburg und 2. Aufl.: § 46 mit Paschke)

Raimund Schommertz
Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht
(2. Aufl.: §§ 108, 109)

Dr. Barbara Stamm
Rechtsanwältin, Fachanwältin für Verwaltungsrecht, Lic. en droit
(§§ 3, 5, 33, 36–39, 41b, 41c, 124, 133, § 31 mit Hölscher und 2. Aufl.: § 32)

Dr. Christian Stelter
Rechtsanwalt
(§§ 77a–77p, 134a)

Dr. Dr. h. c. Jürgen Weber
Universitätsprofessor im Privatdienst, WHU Otto Beisheim School of Management
(2. Aufl.: § 7 mit Pedell)

Dr. Kay Windthorst
Universitätsprofessor, Universität Bayreuth
(§§ 78–87)

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Bearbeiterverzeichnis	VII
Verzeichnis der Abkürzungen und der abgekürzt zitierten Literatur	XVII
Text Telekommunikationsgesetz (TKG)	1
Einführung I: Nationales Recht	95
Einführung II: Unionsrechtliche Vorgaben	99

Kommentierung

Teil 1. Allgemeine Vorschriften

§ 1 Zweck des Gesetzes	139
§ 2 Regulierung, Ziele und Grundsätze	161
§ 3 Begriffsbestimmungen	177
§ 4 Internationale Berichtspflichten	204
§ 5 Medien der Veröffentlichung	208
§ 6 Meldepflicht	209
§ 7 Strukturelle Separierung	211
§ 8 Internationaler Status	217

Teil 2. Marktregulierung

Abschnitt 1. Verfahren der Marktregulierung

Vor § 9 Vorbemerkungen zu §§ 9 bis 15a	222
§ 9 Grundsatz	227
§ 9a (aufgehoben)	229
§ 10 Marktdefinition	229
§ 11 Marktanalyse	240
§ 12 Konsultations- und Konsolidierungsverfahren	249
§ 13 Rechtsfolgen der Marktanalyse	256
§ 14 Überprüfung von Marktdefinition, Marktanalyse und Regulierungsverfügung	268
§ 15 Verfahren bei sonstigen marktrelevanten Maßnahmen	273
§ 15a Regulierungskonzepte und Antrag auf Auskunft über den Regulierungsrahmen für Netze der nächsten Generation	275

Abschnitt 2. Zugangsregulierung

§ 16 Verträge über Zusammenschaltung	284
§ 17 Vertraulichkeit von Informationen	291
§ 18 Kontrolle über Zugang zu Endnutzern	295
§ 19 Diskriminierungsverbot	303
§ 20 Transparenzverpflichtung	309
§ 21 Zugangsverpflichtungen	313
§ 22 Zugangsvereinbarungen	335
§ 23 Standardangebot	339
§ 24 Getrennte Rechnungsführung	352
§ 25 Anordnungen durch die Bundesnetzagentur	360
§ 26 Veröffentlichung	370

Abschnitt 3. Entgeltregulierung

Unterabschnitt 1. Allgemeine Vorschriften	371
§ 27 Ziel der Entgeltregulierung	371
	XI

Inhaltsverzeichnis

§ 28	Missbräuchliches Verhalten eines Unternehmens mit beträchtlicher Marktmacht bei der Forderung und Vereinbarung von Entgelten	379
§ 29	Anordnungen im Rahmen der Entgeltregulierung	398
Unterabschnitt 2. Regulierung von Entgelten für Zugangsleistungen		407
§ 30	Entgeltregulierung	407
§ 31	Entgeltgenehmigung	418
§ 32	Kosten der effizienten Leistungsbereitstellung	429
§ 33	Price-Cap-Verfahren	440
§ 34	Kostenunterlagen	449
§ 35	Verfahren der Entgeltgenehmigung	462
§ 36	Veröffentlichung	483
§ 37	Abweichung von genehmigten Entgelten	485
§ 38	Nachträgliche Regulierung von Entgelten	492
Unterabschnitt 3. Regulierung von Entgelten für Endnutzerleistungen		503
§ 39	Entgeltregulierung bei Endnutzerleistungen	503
Abschnitt 4. Sonstige Verpflichtungen		
§ 40	Funktionelle Trennung	515
§ 41	Freiwillige Trennung durch ein vertikal integriertes Unternehmen	528
§ 41a	(aufgehoben) [EU-NNVO]	534
§ 41b	Anschluss von Telekommunikationsendeinrichtungen	567
§ 41c	Schnittstellenbeschreibungen der Betreiber öffentlicher Telekommunikationsnetze	570
Abschnitt 5. Besondere Missbrauchsaufsicht		
§ 42	Missbräuchliches Verhalten eines Unternehmens mit beträchtlicher Marktmacht	572
§ 43	Vorteilsabschöpfung durch die Bundesnetzagentur	603
Teil 3. Kundenschutz		
Vor § 43a Vorbemerkungen zu §§ 43 bis 47b		617
§ 43a	Verträge	620
§ 43b	Vertragslaufzeit	626
§ 44	Anspruch auf Schadensersatz und Unterlassung	627
§ 44a	Haftung	633
§ 45	Berücksichtigung der Interessen behinderter Endnutzer	635
§ 45a	Nutzung von Grundstücken	637
§ 45b	Entstörungsdienst	639
§ 45c	Normgerechte technische Dienstleistung	640
§ 45d	Netzzugang	640
§ 45e	Anspruch auf Einzelverbindungsnachweis	644
§ 45f	Vorausbezahlte Leistung	645
§ 45g	Verbindungspreisberechnung	646
§ 45h	Rechnungsinhalt, Teilzahlungen	648
§ 45i	Beanstandungen	650
§ 45j	Entgeltpflicht bei unrichtiger Ermittlung des Verbindungsaufkommens	653
§ 45k	Sperre	654
§ 45l	Dauerschuldverhältnisse bei Kurzwahldiensten	656
§ 45m	Aufnahme in öffentliche Teilnehmerverzeichnisse	659
§ 45n	Transparenz, Veröffentlichung von Informationen und zusätzliche Dienstmerkmale zur Kostenkontrolle	661
§ 45o	Rufnummernmissbrauch	669
§ 45p	Auskunftsanspruch über zusätzliche Leistungen	671
§ 46	Anbieterwechsel und Umzug	672
§ 47	Bereitstellen von Teilnehmerdaten	683
§ 47a	Schlichtung	695
§ 47b	Abweichende Vereinbarungen	698

Inhaltsverzeichnis

Teil 4. Rundfunkübertragung

Vor § 48	Vorbemerkungen zu §§ 48 bis 51	700
§ 48	Interoperabilität von Fernsehgeräten	702
§ 49	Interoperabilität der Übertragung digitaler Fernsehsignale	703
§ 50	Zugangsberechtigungssysteme	706
§ 51	Streitschlichtung	709

Teil 5. Vergabe von Frequenzen, Nummern und Wegerechten

Abschnitt 1. Frequenzordnung

Vor § 52	Vorbemerkungen zu §§ 52 bis 65	711
§ 52	Aufgaben	720
§ 53	Frequenzzuweisung	724
§ 54	Frequenznutzung	731
§ 55	Frequenzzuteilung	734
§ 56	Orbitpositionen und Frequenznutzungen durch Satelliten	762
§ 57	Frequenzzuteilung für Rundfunk, Luftfahrt, Seeschifffahrt, Binnenschifffahrt und sicherheitsrelevante Funkanwendungen	766
§ 58	Gemeinsame Frequenznutzung, Erprobung innovativer Technologien, kurzfristig auftretender Frequenzbedarf	771
§ 59	(aufgehoben)	773
§ 60	Bestandteile der Frequenzzuteilung	774
§ 61	Vergabeverfahren	778
§ 62	Flexibilisierung	797
§ 63	Widerruf der Frequenzzuteilung, Verzicht	801
§ 64	Überwachung, Anordnung der Außerbetriebnahme	809
§ 65	Einschränkung der Frequenzzuteilung	812

Abschnitt 2. Nummerierung

Vor § 66	Vorbemerkungen zu §§ 66 bis 67	813
§ 66	Nummerierung	818
Vor § 66a	Vorbemerkungen zu §§ 66a bis 66l	851
§ 66a	Preisangabe	853
§ 66b	Preisansage	854
§ 66c	Preisanzeige	856
§ 66d	Preishöchstgrenzen	857
§ 66e	Verbindungstrennung	860
§ 66f	Anwählprogramme (Dialer)	861
§ 66g	Warteschleifen	864
§ 66h	Wegfall des Entgeltanspruchs	866
§ 66i	Auskunftsanspruch, Datenbank für (0)900er-Rufnummern	867
§ 66j	R-Gespräche	870
§ 66k	Rufnummernübermittlung	872
§ 66l	Internationaler entgeltfreier Telefondienst	873
§ 66m	Umgehungsverbot	874
§ 67	Befugnisse der Bundesnetzagentur	874

Abschnitt 3. Wegerechte und Mitnutzung

Unterabschnitt 1. Wegerechte	877
Vor § 68 Vorbemerkungen zu §§ 68 bis 77	877
§ 68 Grundsatz der Benutzung öffentlicher Wege	883
§ 69 Übertragung des Wegerechts	892
§ 70 Mitnutzung und Wegerecht	894
§ 71 Rücksichtnahme auf Wegeunterhaltung und Widmungszweck	897
§ 72 Gebotene Änderung	899
§ 73 Schonung der Baumpflanzungen	903
§ 74 Besondere Anlagen	909
§ 75 Spätere besondere Anlagen	909

Inhaltsverzeichnis

§ 76	Beeinträchtigung von Grundstücken und Gebäuden	922
§ 77	Ersatzansprüche	929
Unterabschnitt 2. Mitnutzung öffentlicher Versorgungsnetze		929
§ 77a	Infrastrukturatlas der zentralen Informationsstelle des Bundes	929
§ 77b	Informationen über passive Netzinfrastrukturen	940
§ 77c	Vor-Ort-Untersuchung passiver Netzinfrastrukturen	946
§ 77d	Mitnutzung öffentlicher Versorgungsnetze	950
§ 77e	Umfang des Mitnutzungsanspruchs	956
§ 77f	Einnahmen aus Mitnutzungen	957
§ 77g	Ablehnung der Mitnutzung, Versagungsgründe	958
§ 77h	Informationen über Bauarbeiten an öffentlichen Versorgungsnetzen	963
§ 77i	Koordinierung von Bauarbeiten und Mitverlegung	968
§ 77j	Allgemeine Informationen über Verfahrensbedingungen bei Bauarbeiten	974
§ 77k	Netzinfrastruktur von Gebäuden	974
§ 77l	Antragsform und Reihenfolge der Verfahren	980
§ 77m	Vertraulichkeit der Verfahren	981
§ 77n	Fristen, Entgeltmaßstäbe und Regulierungsziele der nationalen Streitbeilegung	983
§ 77o	Verordnungsermächtigungen	988
§ 77p	Genehmigungsfristen für Bauarbeiten	990

Teil 6. Universaldienst

§ 78	Universaldienstleistungen	992
§ 79	Erschwinglichkeit der Entgelte	1002
§ 80	Verpflichtung zur Erbringung des Universaldienstes	1005
§ 81	Auferlegung von Universaldienstverpflichtungen	1008
§ 82	Ausgleich für Universaldienstleistungen	1015
§ 83	Universaldienstleistungsabgabe	1019
§ 84	Verfügbarkeit, Entbündelung und Qualität von Universaldienstleistungen	1023
§ 85	Leistungseinstellungen	1027
§ 86	Sicherheitsleistungen	1029
§ 87	Umsatzmeldungen	1031

Teil 7. Fernmeldegeheimnis, Datenschutz, Öffentliche Sicherheit

Abschnitt 1. Fernmeldegeheimnis

§ 88	Fernmeldegeheimnis	1033
§ 89	Abhörverbot, Geheimhaltungspflicht der Betreiber von Empfangsanlagen	1048
§ 90	Missbrauch von Sende- oder sonstigen Telekommunikationsanlagen	1050

Abschnitt 2. Datenschutz

§ 91	Anwendungsbereich	1054
§ 92	[aufgehoben]	1059
§ 93	Informationspflichten	1059
§ 94	Einwilligung im elektronischen Verfahren	1062
§ 95	Vertragsverhältnisse	1065
§ 96	Verkehrsdaten	1078
§ 97	Entgeltermittlung und Entgeltabrechnung	1081
§ 98	Standortdaten	1085
§ 99	Einzelverbindungs nachweis	1090
§ 100	Störungen von Telekommunikationsanlagen und Missbrauch von Telekommunikationsdiensten	1094
§ 101	Mitteilen ankommender Verbindungen	1105
§ 102	Rufnummernanzeige und -unterdrückung	1114
§ 103	Automatische Anrufweiterschaltung	1119
§ 104	Teilnehmerverzeichnisse	1120
§ 105	Auskunftserteilung	1122
§ 106	Telegrammdienst	1126
§ 107	Nachrichtenübermittlungssysteme mit Zwischenspeicherung	1128

Inhaltsverzeichnis

Abschnitt 3. Öffentliche Sicherheit

§ 108	Notruf	1133
§ 109	Technische Schutzmaßnahmen	1136
§ 109a	Daten- und Informationssicherheit	1140
§ 110	Umsetzung von Überwachungsmaßnahmen, Erteilung von Auskünften	1144
§ 111	Daten für Auskunftersuchen der Sicherheitsbehörden	1154
§ 112	Automatisiertes Auskunftsverfahren	1158
§ 113	Manuelles Auskunftsverfahren	1163
Vor § 113a	Vorbemerkungen zu §§ 113a bis 113g	1167
§ 113a	Verpflichtete; Entschädigung	1170
§ 113b	Pflichten zur Speicherung von Verkehrsdaten	1172
§ 113c	Verwendung der Daten	1178
§ 113d	Gewährleistung der Sicherheit der Daten	1182
§ 113e	Protokollierung	1184
§ 113f	Anforderungskatalog	1185
§ 113g	Sicherheitskonzept	1187
§ 114	Auskunftersuchen des Bundesnachrichtendienstes	1188
§ 115	Kontrolle und Durchsetzung von Verpflichtungen	1190

Teil 8. Bundesnetzagentur

Abschnitt 1. Organisation

§ 116	Aufgaben und Befugnisse	1197
§ 117	Veröffentlichung von Weisungen	1201
§ 118	(aufgehoben) [§ 5 NABG]	1202
§ 119	(aufgehoben) [§ 6 NABG]	1205
§ 120	Aufgaben des Beirates	1208
§ 121	Tätigkeitsbericht	1211
§ 122	Jahresbericht	1213
§ 123	Zusammenarbeit mit anderen Behörden auf nationaler Ebene	1216
§ 123a	Zusammenarbeit mit anderen Behörden auf der Ebene der Europäischen Union	1219
§ 123b	Bereitstellung von Informationen	1222
§ 124	Mediation	1228
§ 125	Wissenschaftliche Beratung	1230

Abschnitt 2. Befugnisse

§ 126	Untersagung	1232
§ 127	Auskunftsverlangen	1238
§ 128	Ermittlungen	1248
§ 129	Beschlagnahme	1255
§ 130	Vorläufige Anordnungen	1258
§ 131	Abschluss des Verfahrens	1265

Abschnitt 3. Verfahren

Unterabschnitt 1. Beschlusskammern	1269
§ 132 Beschlusskammerentscheidungen	1269
§ 133 Sonstige Streitigkeiten zwischen Unternehmen	1278
§ 134 Einleitung, Beteiligte	1283
§ 134a Verfahren der nationalen Streitbeilegung	1291
§ 135 Anhörung, mündliche Verhandlung	1292
§ 136 Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse	1297
Unterabschnitt 2. Gerichtsverfahren	1303
§ 137 Rechtsmittel	1303
§ 138 Vorlage- und Auskunftspflicht der Bundesnetzagentur	1311
§ 138a Informationssystem zu eingelegten Rechtsbehelfen	1325
§ 139 Beteiligung der Bundesnetzagentur bei bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten	1327

Inhaltsverzeichnis

Unterabschnitt 3. Internationale Aufgaben	1328
§ 140 Internationale Aufgaben	1328
§ 141 Anerkannte Abrechnungsstelle für den Seefunkverkehr	1331

Teil 9. Abgaben

§ 142 Gebühren und Auslagen	1333
§ 143 Frequenznutzungsbeitrag	1359
§ 144 (aufgehoben)	1366
§ 145 Kosten von außergerichtlichen Streitbelegungsverfahren	1366
§ 146 Kosten des Vorverfahrens	1366
§ 147 Mitteilung der Bundesnetzagentur	1369

Teil 10. Straf- und Bußgeldvorschriften

§ 148 Strafvorschriften	1371
§ 149 Bußgeldvorschriften	1374

Teil 11. Übergangs- und Schlussvorschriften

§ 150 Übergangsvorschriften	1385
§ 151 Änderung anderer Rechtsvorschriften	1395
§ 152 Inkrafttreten, Außerkrafttreten	1396

Anhang: Text EU-Netzneutralitätsverordnung	1399
--	------

Sachverzeichnis	1411
-----------------------	------

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG